Snow : Skitouren

Skitouren am Ortler

Italienisches Flair, großzügige Skitouren und lohnende Abfahrten - die magische Formel unserer Skidurchquerung in den Ortler Alpen.

Dies ist die Zusammenfassung der **Picos Tour**:
www.picos-guides.com/snow/skitouren/ortleralpen

Die **Ausrüstungsliste** zur Tour findest Du hier:
www.picos-guides.com/ausruestungslisten/Ausruestung_Skitouren_Gletscher.pdf

Vor der Tour bekommst Du per Mail genaue Infos zum **Treffpunkt**, die **Teilnehmerliste** und die **Telefonnummer** des Bergführers.

Bei **Fragen** kontaktiere uns bitte unter:
+49 (0)1525.8772777 | +49(0)173.5858091 | info@picos-gudies.com

Dauer:
5 Tage

Teilnehmer:
4-6

Übernachtung:
einfach: Hütte / Lager

Schwierigkeit:

Preis
690,- €

Tourenbeschreibung

Die Ortler Gruppe zählt sicher zu den vielfältigsten **Skitouren Regionen der Ostalpen**. Nicht nur die Lage an der Grenze der kulturell äußerst traditionsreichen und vielfältigen Regionen des Vinschgau und oberen Veltlin, sondern auch die vielen hohen 3000er, die mit Ski zugänglich sind, machen den Reiz dieses Gebirgsmassivs aus. Alle hohen Gipfel können mit Ski bestiegen werden: **Ortler, Königspitze**, Monte Cevedale, Punta San Matteo um nur die wichtigsten zu nennen. Interessanterweise verläuft auch die Sprachgrenze mitten durch das Gebirge: Während man in Sulden deutsch spricht, wird man auf Branca Hütte und Pizzini Hütte schon typisch italienisch empfangen.

Unsere Skidurchquerung rund um den Ortler führt uns von Sulden zunächst ins Martell Tal. Von hier aus überschreiten wir den Cevedale um in den **Fornokessel** zu gelangen. Dieser ist eingerahmt von den rassigen vergletscherten Dreitausendern mit in Exposition und Neigung abwechslungsreichem Skigelände. Das zentral gelegene Rifugio C. Branca ist mittlerweile weit über die angrenzenden Länder hinaus ein Begriff, sodass es hier im hintersten Winkel der Lombardei trotz der umständlichen Erreichbarkeit recht international zugeht.
Während sich die zahlreichen Gruppen meist auf die drei bis vier namhaften Ziele rund um die Hütte konzentrieren, gibt es eine Fülle von **Varianten**, insbesondere in der Abfahrt, die oft noch viel Platz für eigene Spuren lassen. Von den stolzen Gipfeln eröffnen sich faszinierende Ausblicke auf den wuchtigen Klotz des **Ortlers** und die elegante Pyramide der **Königspitze** und abends erwartet uns eine vorzügliche italienische Küche, sodass sicher keine Pfunde verloren gehen.

Unsere Skidurchquerung ist so konzipiert, dass wir die weniger besuchten Hütten des Ortler Gebiets nutzen und die Abfahrten aufgrund von Höhenlage und nordseitiger Ausrichtung auch später im Jahr noch Pulverschnee erwarten lassen.

Detailinfos

Tourenablauf

1.Tag: Die Ortler Runde startet in Sulden am Ortler. Der Picos Bergführer erwartet Dich gegen 10:00 Uhr zum Briefing und zur Ausrüstungskontrolle. Mit der Seilbahn fahren wir bis auf 3100 Meter Höhe im Suldener Skigebiet. Von hier aus gewinnen wir in Kürze das Madritschjoch (3123 m). Auf der Abfahrt queren wir dann rechtshaltend unterhalb der Madritschspitze haltend zum Grat, der vom Gipfel hinunterzieht. Dort versteckt sich ein schöner Nordosthang - die erste Pulver - Abfahrt der Skidurchquerung am Ortler. An der Zufallhütte kehren wir auf Cappu(ski)no und Torta ein und steigen schließlich zur Marteller Hütte (2610 m) auf. Wenn Du schon am Vortag anreisen möchtest, organisieren wir gerne eine Unterkunft in Sulden. **up 800 down 1000 Hm**

2.Tag: Ein langer Tag in großartiger Umgebung mit 2 Gipfeln über 3700 m! Über den Fürkeleferner folgen wir der Spur über großartige weite Gletscherhänge zum Monte Cevedale (3769 m). Wir fahren über schöne weite Firnhänge bis auf 3300 m ab und machen uns dann an den Gegenanstieg zum Palon de la Mare (3703 m). Wieder geht es über tollen Firn, diesmal südwestseitig, hinunter zum Rifugio Branca (2487 m). Alternativ fahren wir gleich vom Monte Cevedale über den spektakulären und spaltenreichen Cedec - Ferner nordwestseitig ab.
up 1700 down 1700 Hm

3.Tag: Heute lassen wir es etwas lockerer angehen, dennoch steht mit der Punta San Matteo (3678 m) ein großzügiger Skitouren 3000er auf dem Programm. Vorbei an beeindruckenden Gletscherbrüchen und über eine Steilstufe, die meist zu Fuß bezwungen wird, gewinnen wir schließlich den Paradeberg des Gebiets. Auf der Abfahrt gibt es einige steile Varianten, aus denen der Bergführer je nach Lawinenlage die angemessene auswählt. Auf jeden Fall warten nordseitige Hänge, in denen wir schon des Öfteren traumhaften Pulverschnee vorgefunden haben. Das heutige Etappenziel ist das Albergo Forni (2173 m). Eine urige Herberge, die auch im Frühjahr Verkehrsanbindung hat und etwas mehr Komfort aufweist.. **up 1400 down 1500 Hm**

4.Tag: Ein weiterer hochalpiner Klassiker des Fornokessel steht heute an: der Pizzo Tresero (3594 m). Über weite Gletscherflächen ziehen wir ins Col zwischen Tresero und Cima San Giacomo. Der Schlussanstieg führt wieder über eine Steilstufe zum Gipfelgrat, den wir in wenigen Minuten zu Fuß erreichen. Für die Abfahrt gibt es nun mehrere interessante Varianten über die Nord – und Westseiten der Cima San Giacomo, die einige sehr spannende und lohnende Rinnen aufweisen. Wir bleiben eine weitere Nacht im Albergo Forni **up 1400 down 1400 Hm**

5.Tag: Der heutige Tag steht ganz im Zeichen von Königspitze und Ortler. Zunächst folgen wir etwa 1,5 Stunden dem Fahrweg zum Rifugio Pizzini Frattola. Ein kurzer Espresso bevor es steil weiter zum Cedec Pass (3238 m) geht. Ein Abstecher auf das Schrötterhorn (3386 m) bietet sich an. Zurück zum Pass, auf dessen Rückseite ein gewaltiger Nordhang zum Fuße der Königspitze - Ostflanke leitet. Hier sind sehr wahrscheinlich keine Spuren. Auf ca. 2600 Metern fellen wir nochmals an und steigen in Richtung Hintergrat zum Hintergratkopf (2800 m), den einsamen Suldenferner und die Südostflanke des Ortlers zu unserer Linken. Es eröffnet sich eine ungewohnte Perspektive auf den Marltgrat des Ortlers und den kleinen Gletscher mit dem bezeichnenden Namen "Ende der Welt Ferner". Mit einer letzten nordseitigen Pulver – Abfahrt nach Sulden verabschieden wir uns von der faszinierenden Gletscherwelt des Ortlers und einer der besten Skitouren - Regionen der Ostalpen. Rückkehr nach Sulden um ca. 14:00 Uhr. **up 1400 down 1700 Hm**

Anforderungen

• Ausdauer für Aufstiege von durchschnittlich 1400 Hm und Abfahrten von 1600 Hm pro Tag.
• Maximaler Aufstieg 1600 Hm, Abfahrt 1800 Hm.
• Sichere Skitechnik abseits der Piste, auch in schwer fahrbaren Schneearten.
• Routinierter Umgang mit dem Equipment (Auf-/Abfellen, Bindungseinstieg in steilen Hängen).
• Beherrschen der Spitzkehre auch auf hartem Schnee und mit Harscheisen.
• Etwas Erfahrung im Gehen mit Steigeisen.
• Beherrschen der LV-Suche.

Ausrüstung

Skitourenausrüstung und komplette Gletscherausrüstung. Fehlendes ergänzen wir gerne.

Leistungen

• Organisation und Führung durch den Picos Bergführer.
• Leihausrüstung falls benötigt: Gletscherset, Steigeisen.
• Spesen des Bergführers.

Zusatzkosten

• 4 x Übernachtung/Halbpension auf CAI Hütten ca. € 50,-/-
Tag
• Liftgebühren
• Zwischenverpflegung und Getränke.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Tour!